



H
HOLZKETTE
St. Gallen

Jahresbericht 2002

1 Jahresbericht des Präsidenten

Adolf Fäh, Brunnadern

Im Rahmen der 4. ordentlichen Hauptversammlung fand eine sehr interessante Besichtigung des Neubaus des Oberstufenzentrums Oberbüren statt. Architekt und Ingenieur informierten eingehend über die Techniken und Materialien des Schulhauses und des Turnhallentraktes. Der Neubau ist ein Paradebeispiel moderner Architektur mit bewusstem Einsatz des Werkstoffes Holz. In einer

Zeit, in der die gesamte Wald- und Holzwirtschaft unter ungenügenden Umsätzen und schlechten Erträgen leidet, kommt dem Oberstufenzentrum Oberbüren eine grosse wirtschaftliche Bedeutung zu. Für Haupt- und Sekundärträger sowie Stützen wurden insgesamt 423 m³ Konstruktionsholz verbaut. Für Aussen- und Innenwände, Dachelemente und Dachflächen kamen rund 10'000 m² Holz zum Einsatz.



Turnhalle des Oberstufenzentrums Oberbüren

Im Anschluss an die Hauptversammlung stellte sich der neue Direktor der Lignum, Herr Conrad Gossweiler vor und zeigte die Zielsetzungen der Lignum für 2002, ihre Angebote sowie ihre finanziellen Möglichkeiten und Engpässe auf. Erfreulicherweise soll die Zusammenarbeit der Lignum mit den regionalen Arbeitsgemeinschaften, wie der Holzkette St. Gallen, wieder an Wert gewinnen. Die Lignum strebt mit den regionalen Arbeitsgemeinschaften den gegenseitigen Einbezug in die konzeptionelle Planung an und ist offen für deren Anliegen, Wünsche und Erwartungen. Ausgebaut werden sollen weiter die Öffentlichkeits- und Medienarbeit sowie das Marketing als Basis für die Imagewerbung. An den Tagungen der regionalen Arbeitsgemeinschaften, an denen ich regelmässig teilnehme, ist der frische Wind in der Lignum zu spüren.

Zur Behandlung der anfallenden Geschäfte waren vier Vorstandssitzungen nötig. Der Schwerpunkt der Vorstandstätigkeit lag in der Bearbeitung der laufenden Projekte und der Koordination der Tätigkeiten der Arbeitsgruppen. Aufgrund von Überschneidungen der Aufgabenbereiche wurden die Arbeitsgruppen „Aus- und Weiterbildung“ sowie „Wirtschaftsförderung“ zusammengelegt und bearbeiten die Projekte gemeinsam. Auch die Arbeitsgruppen „Beratung und Dienstleistung“ sowie „Öffentlichkeitsarbeit“ funktionieren sehr gut und leisten wertvolle Arbeit. Die Berichte aus den einzelnen Arbeitsgruppen geben detailliert Auskunft über den Stand der Projekte und die damit verbundenen Aktivitäten.

Mit dem Entscheid, den Waldbesitzern eine Gruppenzertifizierung zu ermöglichen, hat der Waldwirtschaftsverband einen wichtigen Schritt zur Sicherung einer ökologischen und sozialverträglichen Waldpflege und Holzproduktion getan. Über hundert Waldbesitzer mit einer Waldfläche von etwa 30'000 Hektaren haben diese Herausforderung angenommen und die Kontrollen durch die Zertifizierungsstelle erfolgreich überstanden. Im Januar 2003 haben sie offiziell die Berechtigung erhalten, ihre Produkte mit dem FSC-Label zu versehen. Auch die Vorbereitungen für das Q-Label laufen und der Waldwirtschaftsverband hat sich zum Ziel gesetzt, die Zertifikate im Herbst 2003 an die Waldbesitzer abzugeben. Damit erhalten bereits zertifizierte Sägereibetriebe die Möglichkeit, bei Bedarf im eigenen Kanton zertifiziertes Rundholz zu kaufen und weitere werden aufgemuntert, ihre Produkte ebenfalls mit einem Label zu versehen. Der Verband Holzindustrie Schweiz bemüht sich gegenwärtig um eine Gruppenzertifizierung der Sägereien. Es bleibt zu hoffen, dass sich auch die Holzabnehmer und Weiterverarbeiter diesem Trend anschliessen. Nur dann macht die ganze Zertifizierungs-Übung wirklich einen Sinn.

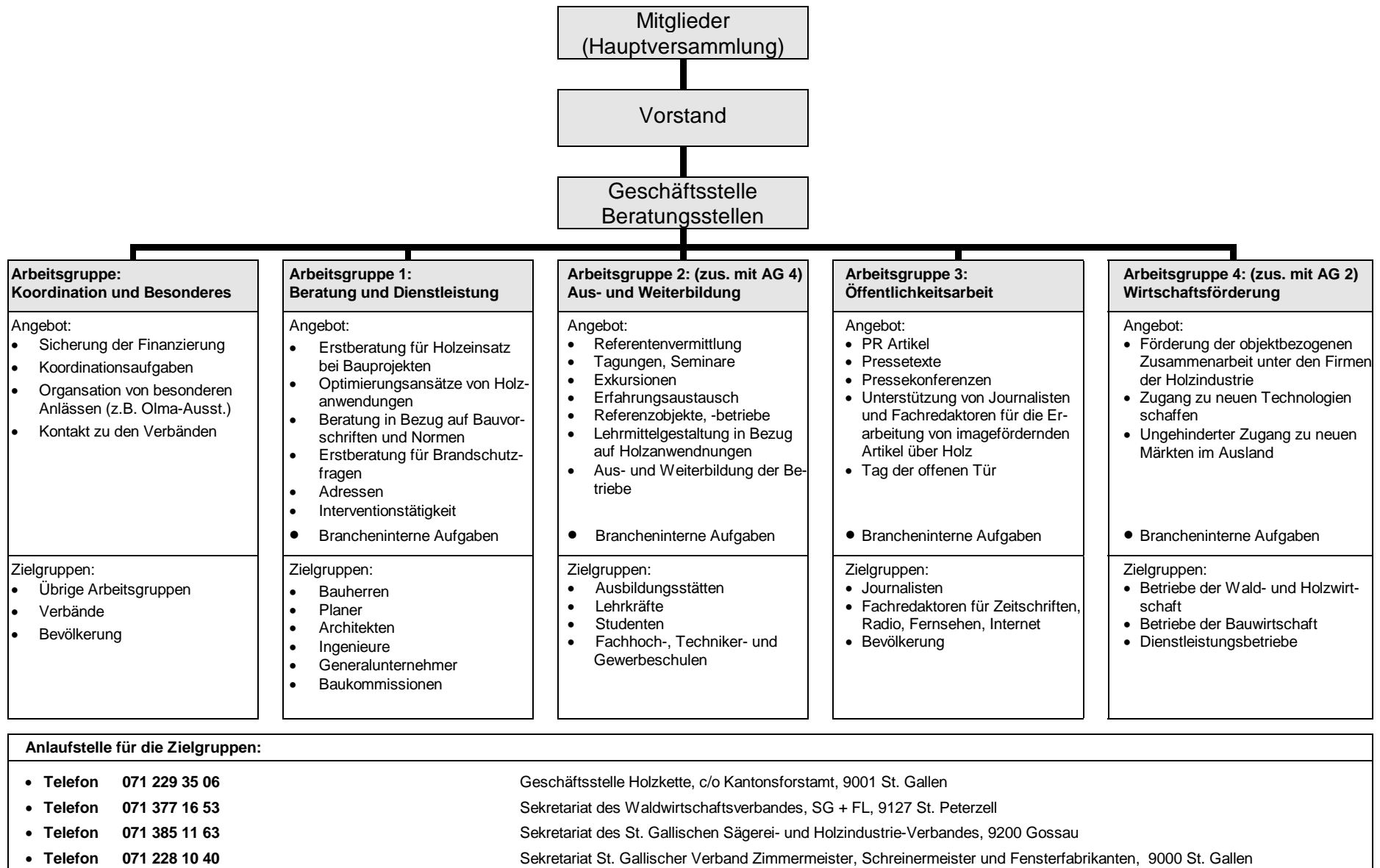
Mit dem Projekt „forestrukt“ (neu „Wald SG“) des kantonalen Volkswirtschaftsdepartementes soll die Forstorganisation im Kanton St. Gallen überprüft werden. Als der Kantonsrat im Jahr 1997 das kantonale Waldgesetz verabschiedete, wurde die Regierung mit einem Kommissionspostulat beauftragt, die Forstorganisation zu überprüfen und Optimierungsvorschläge zu unterbreiten. Im August 2002 wurde ein Vorprojekt lanciert, um auszuloten, welches aus heutiger Sicht die Optimierungsbedürfnisse sind und mit welchen Stossrichtungen eine allfällige Neugestaltung der Forstorganisation an die Hand genommen werden soll. Alle tangierten und interessierten Kreise wurden eingeladen, ihre Anliegen und Anregungen in einem offenen Diskurs einzubringen. Zu diesem Zweck wurden im November 2002 folgende drei Workshops mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten durchgeführt:

- Workshop „Forstdienst“ mit den Schwerpunkten Aufgaben- und Funktionsverständnis, Organisation und Führung
- Workshop „Holz“ mit den Schwerpunkten Holzproduktion, Holzmarkt und Holzverarbeitung
- Workshop „Partnerschaft und Synergien“ mit den Schwerpunkten Kooperationsfelder und Synergiepotenziale zwischen dem Forstdienst und verwandten oder benachbarten Aufgabenbereichen.

An den jeweils ganz- oder halbtägigen Workshops nahmen insgesamt 57 Personen aus allen Branchen der Holzkette und aus öffentlichen Körperschaften teil. Die Ergebnisse der Workshops wurden in folgende sieben vorläufige Thesen zur Neugestaltung der Forstorganisation im Kanton St. Gallen gefasst: 1. Die Aufgabe im Wald, 2. Ansatz der Aufgabenarrondierung, 3. Typologie der Aufgabenträger, 4. Ansatz der kooperativen Aufgabenerfüllung in der Region, 5. Ansatz einer modifizierten Personalstruktur, 6. Ansatz einer sachgerechten und transparenten Finanzierung der Aufgabe Wald, 7. Förderung des regionalen Holzmarktes. Diese Thesen wurden an einem Hearing, zu welchem alle Workshopteilnehmer noch einmal eingeladen wurden, kontradiktorisch diskutiert und gewürdigt. Nach dem Hearing wurden die Thesen bereinigt und dem Vorsteher des Volkswirtschaftsdepartementes als Ergebnis des Vorprojekts unterbreitet. Soweit die Thesen konsistent sind und den übergeordneten volkswirtschaftlichen, ordnungspolitischen und waldgesetzlichen Zielsetzungen entsprechen, sollen sie in die Lösungsabsicht eines allfälligen Projektauftrags für die Neugestaltung der Forstorganisation im Kanton St. Gallen einfließen.

Als branchenübergreifende Organisation kann die Holzkette St. Gallen bei der Umsetzung des Projektes „forestrukt“ eine wichtige Koordinations- und Vermittlungsfunktion übernehmen. Erfreulicherweise hat eine ganze Reihe unserer Mitglieder aus allen Branchen an den Workshops teilgenommen und ihre Ideen eingebracht. Die sehr engagierten Diskussionen haben aber auch aufgezeigt, dass es im schwierigen wirtschaftlichen Umfeld, von dem gegenwärtig auch die Wald- und Holzwirtschaft betroffen ist, nicht immer sehr einfach ist, einen Konsens zwischen den Partnern der Holzkette zu finden. Obwohl dieses Spannungsfeld auch im Vorstand zu spüren ist, haben wir es bisher verstanden, unseren Verein beisammen zu halten und die gemeinsamen Ziele nicht aus den Augen zu verlieren. Dafür bedanke ich mich bei allen Vorstandskollegen und Mitgliedern der Arbeitsgruppen ganz herzlich.

2 Organigramm der Holzkette St. Gallen



3 Tätigkeitsbericht der Holzkette St. Gallen

3.1 Arbeitsgruppe Koordination und Besonderes

Vergleiche Jahresbericht des Präsidenten

3.2 Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit

Ernst Gmür, Rickenbach

3.2.1 Pressekampagne "Holz vom Wald bis zum Endverbraucher"

Veröffentlicht wurden:

- 10 Fachartikel im Anzeiger
- 5 Inserate im Anzeiger
- 2 Fachartikel in der Linth-Zeitung
- 6 Fachartikel in der Schweizerischen Schreinerzeitung (5 Artikel erscheinen 2003)
- 7 Fachartikel im Schweizer Bauer (erscheinen 2003)

Ein ausführlicher Schlussbericht mit allen Artikeln wurde dem Vorstand und den Mitgliedern der Arbeitsgruppe ausgehändigt.

3.2.2 Projektarbeiten

3.2.2.1 Internetkoordination

Die Holzketten St.Gallen und Appenzell haben in einer gemeinsamen Arbeitsgruppe ein von „Holz 21“ gefördertes Internetprojekt realisiert.

Beurteilt wurden:

- 8 Waldwirtschaftverbände
- 3 Berufsverbände
- 5 Firmen der Holzindustrie
- 11 Firmen der Zimmereibranche
- 2 Firmen der Fensterbranche
- 10 Firmen der Schreinereibranche

Die realisierten Internetauftritte wurden auf Stärken und Schwächen geprüft, es wurden aber auch nützliche Verbesserungsvorschläge unterbreitet.

Von den 5 Mitgliedern der Arbeitsgruppe wurde ein Arbeitspensum von rund 700 Stunden geleistet. Der Beitrag von Holz 21 betrug CHF 18'000.-

Über das gesamte Projekt liegt ein umfassender Schlussbericht vor

Die gesamte Fachpresse wurde mit einem Artikel bedient.



3.2.2.2 Aktive Mitarbeit in der Fachgruppe „St.Galler Holzpreis“

Leider musste das vielversprechende Projekt, welches unter der Leitung von Josef Kolb stand bereits nach zwei Sitzungen aufgegeben werden, weil „Holz 21“ das Projekt nicht unterstützte.

3.2.3 Präsenz der Arbeitsgruppe

Ich habe die Arbeitsgruppe „Öffentlichkeitsarbeit“ und die Holzkette St.Gallen an folgenden Tagungen und Veranstaltungen vertreten:

- 15.März 02 Teilnahme an der offiziellen Eröffnung der IMMO-Messe St.Gallen als Delegierter der Holzkette St.Gallen
- 14.Juni 02 Symposium der Bodensee-Agenda 21 in Winterthur
- 1.Oktob er 02 Lignum Tagung der regionalen Arbeitsgemeinschaften für das Holz (RAG) in Bern; Teilnahme am Workshop „Internetauftritt“
- 11.Oktob er 02 Fachveranstaltung: „Holz und Minergie, Holz im öffentlichen und privaten Bereiche“; Fachveranstaltung in Oberbüren und Wängi

3.2.4 Aktionen

- März 2002 Versand einer CD: „Mehr wissen über Wald und Holz in der Schweiz“ und einem Faltprospekt des BUWAL an alle Oberstufenlehrkräfte im Kanton St.Gallen.



- März 2002 Versand von EXPO 02 Werbekarten an alle Mitglieder der Holzkette St.Gallen
- August 2002 Brief an alle Parlamentarier/innen des Kantons St.Gallen vor der Herbst-session der eidgenössischen Räte mit Hinweisen auf die Bedeutung des Kyoto-Abkommens

3.2.5 Presseberichte

- Mai 2002 „Neue Horizonte für den Werkstoff Holz“
Bericht über die GV der Holzkette St.Gallen und die Besichtigung der Schulanlage „Thurzelg“ in Oberbüren
(Fach-und Tagespresse)
- August 2002 „Holzkette St.Gallen ehrt Lehrabgänger“
Bericht über die Ehrung der besten Absolventen der folgenden Berufslehren: Forstwart, Säger, Zimmermann und Schreiner
Die Ehrung fand anlässlich der OBA in St.Gallen statt
(Fach-und Tagespresse)
- Oktober 2002 „Holz im öffentlichen und privaten Bereiche“
Bericht über die Fachveranstaltung „Holz und Minergie“ vom 11. Oktober 2002 in Oberbüren und Wängi
(Fach und Tagespresse)
- Oktober 2002 „Internetkoordination – ein Projekt von Holz 21“
Bericht über das gemeinsame Projekt der Holzketten St.Gallen und Appenzell
(Fachpresse)
- Dezember 2002 „Schweizer Holz auch für ein besseres Klima“
In diesem Artikel wurde manifestiert, dass sich die Holzkette St.Gallen für den vermehrten Einsatz des natürlichen Werkstoffes Holz einsetzt. Der Bericht stützt sich dabei vor allem auf die Bedeutung des Kyoto-Abkommens für die Schweiz
(Fach-und Tagespresse)

Die Auflistung zeigt, dass die Holzkette St.Gallen im Jahre 2002 in der Presse gut präsent war.

3.3 **Arbeitsgruppen Aus- und Weiterbildung und Wirtschaftsförderung**

3.3.1 Auszeichnung „Bester Lehrabschluss 2002“

Linus Calzaferri, Kirchberg

Im Frühjahr 2002 hat die Holzkette St. Gallen für die besten Lehrabgänger der Berufe Forstwart, Säger, Zimmermann und Schreiner erstmals einen Preis ausgeschrieben.

Eingebettet in den gemeinsamen Auftritt der holzverarbeitenden Berufe an der OBA in St.Gallen, wurden die besten Lehrabgänger für ihre hervorragenden Leistungen ausgezeichnet. Sie durften aus der Hand von Adolf Fäh, Präsident der Holzkette St. Gallen, stellvertretend für alle jungen Berufsleute, die sich während der Ausbildung besonders eingesetzt haben, einen Barpreis und eine Urkunde entgegennehmen.

Die Auszeichnung der Holzkette St. Gallen „bester Lehrabschluss 2002“ hat in der Öffentlichkeit Beachtung gefunden. Somit wurde das Ziel, den Stellenwert und besondere Leistungen von jungen Fachkräften in den holzverarbeitenden Berufen



hervorzuheben, vollumfänglich erreicht.



Die Preisträger von links nach rechts:

Forstwart	Pirmin Fischbacher, Mühlrüthi	Forstbetrieb der Kath. Administration St. Gallen, Gossau
Säger	Christian Schedler, Speicher	Stadtsäge der Ortsbürgergemeinde, St, Gallen
Zimmermann	Tobias Kern, Niederbühren	Blumer – Lehmann AG, Holzbau, Gossau
Zimmermann	Stefan Müller, Dreien	Fust Josef, Holzbau, Dreien
Schreiner	Devis Bürge, Oberhelfenschwil	Göldi Daniel + Reto, Schreinerei, Oberhelfenschwil

3.3.2 Ostschweizerische Bildungsausstellung OBA vom 22. bis 26. August 2002

Raphael Lüchinger, St.Gallen

Die OBA erfreut sich ungebrochener Beliebtheit. Die Besucherzahlen haben ebenso zugenommen wie die Anzahl Aussteller. Die OBA hat sich als schweizweit grösste Bildungsmesse etabliert. Sie bietet den verschiedenen Branchen die einmalige Gelegenheit, bei den Lehrstellensuchenden aktiv und in konzentrierter Form Berufswerbung zu betreiben.

Einmal mehr haben sich die Holzberufe unter dem Patronat der Holzkette von ihrer "Schokoladenseite" präsentiert. Mit einem attraktiven Standkonzept und diversen Aktivitäten für die Besucherinnen und Besucher kann der Stand der Holzberufe ohne zu Übertreiben als Publikumsmagnet bezeichnet werden. Quasi unter einem Dach, nämlich mit einer imposanten Holzkonstruktion, demonstrierten die "Hölzigen" Geschlossenheit und bestätigten damit ihren Anspruch als Anbieter von modernen und attraktiven Arbeitsplätzen.



OBA – Stand der Holzkette, Schreinerseite

Ein gemeinsamer Wettbewerb führte den Besucherinnen und Besuchern den Weg des Holzes und die verschiedenen Verarbeitungsstufen bildlich vor Augen. Bei jeder Branche hatten Interessierte die Möglichkeit, sich handwerklich zu betätigen und einen ersten Eindruck vom Berufsbild zu erhalten.

Die Besucherinnen und Besucher konnten ihre Fertigkeit und Geschicklichkeit beim Einschlagen von grossen *Nägeln* in ein Holzkastenmodell unter Beweis stellen oder mit einer elektrischen Kettensäge von einem Rundholz "*Rugeli*" abtrennen, die möglichst 1 Kilogramm wiegen mussten. Es bestand die Möglichkeit, unter kundiger Führung einen *Lineal* oder einen *Bleistiftständer* für das Pult zu Hause selber anzufertigen. Wer 3 der 4 Aktivitäten erfolgreich absolviert hatte, nahm automatisch an der Hauptverlosung teil.

Auf diversen Informationstafeln wurden die Tätigkeitsfelder der diversen Holzberufe verständlich und prägnant dargestellt. Weiterführende Informationen lieferten Prospekte und Broschüren. Die anwesenden Lehrlinge und Berufsvertreter gaben auf Fragen kompetent und aus erster Hand Auskunft.

Ausgewählte Herbarien der Forstwartlehrlinge auf einer separaten Standfläche fanden bei den Besucherinnen und Besuchern besonders Anklang und lösten Erstaunen aus. An einer Sonderveranstaltung am Stand der Holzberufe hat die Holzkette die Lehrlinge mit den besten Lehrabschlüssen pro Branche ausgezeichnet und somit künftigen Lehrlingen einen Ansporn gegeben, sich voll und ganz für ihren Beruf einzusetzen.



OBA-Stand der Holzkette, Forstberufe

Die ständig steigenden Kosten, andere Aktivitäten (2003 Berufsweltmeisterschaften) und der Wille, attraktive Berufswerbung zu betreiben, machen es immer schwieriger, das OBA-Budget ausgeglichen zu gestalten. An der nächsten OBA werden die Holzberufe darum "lediglich" mit einem kleinen Stand präsent sein, um im Jahr darauf wieder in voller Grösse erscheinen zu können.

3.4 Arbeitsgruppe Beratung und Dienstleistung

Josef Kolb, Kesswil

3.4.1 Arbeitsplanung

Die Eckdaten für das Jahr 2002 setzte die Arbeitsgruppe Dienstleistung und Beratung bereits im September des Vorjahres. In einem Brainstorming setzte sich die Arbeitsgruppe mit den Zielen und Definitionen der künftigen Arbeit auseinander. Es ging auch darum, die Arbeit der Arbeitsgruppe zu reduzieren und gleichzeitig effizienter zu werden. Gefragt waren also nicht Tätigkeiten, die die Möglichkeiten einer grundsätzlich ehrenamtlich tätigen Gruppe von Fachleuten sprengen, sondern eine gezielt ausgesuchte, einfache Lancierung von Ereignissen, die etwas Neues auslösen.

Auf der möglichen Themenliste standen u.a. folgende Stichworte:

- Durchführung eines Holzpreises St. Gallen
- Informationsveranstaltungen lancieren
- Kantonsschule Wil, ein Holzbau mit Signalwirkung
- Frühzeitiges informieren und mitgestalten von Architektur-Wettbewerbsprogrammen
- Umsetzung der Energiegesetzgebung, Kanton St. Gallen
- Kinder und Holz: langfristiges Konzept
- Fachhochschule St. Gallen: Jahresprogramm Holz der Abteilung Ingenieur- Architektur
- Holz und Baubiologie
- Vorurteile gegenüber Holz abbauen
- Standardbrief für Holzinterventionen
- Imageprobleme lösen
- Qualität verbessern
- Kodex der „Hölzigen“

Von den rund 14 möglichen Themen wurden jährliche Informationsveranstaltungen mit Besichtigungen, die Lancierung eines Holzpreises St. Gallen und die Unterstützung zum Jahresprogramm Holz der Fachhochschule St. Gallen ausgewählt. Die Besichtigung und Auswertung der neuen Kantonsschule Wil als Mittel für eine ausdrückliche Demonstration mit Vorbildcharakter soll dann durchgeführt werden, wenn sich der Neubau in einer interessanten Bauphase befindet. Dies wird wahrscheinlich im Jahr 2003 der Fall sein.

3.4.2 Bauten mit Vorbild Charakter – Vorgestellt an einer Fachveranstaltung

Unter dem Titel Fachveranstaltungen wurden im Herbst 2002 die zwei Objekte Oberstufenzentrum Thurzelg in Oberbüren und die Mehrzweckhalle Dammbühl in Wängi besichtigt. Ein weiteres Novum kam zur Anwendung, indem die Besichtigung in einer informativen Feierabend- Fachveranstaltung eingebettet und der Anlass zusammen mit der Pro Holz Thurgau, dem Architekturforum Ostschweiz und der FHS St. Gallen durchgeführt wurde. Die sehr erfolgreiche Zusammenarbeit zeigte Wirkung: die rund 120 interessierten Fachleute zeigten sich



über die Durchführung aber auch über die vorgestellten Bauobjekte sehr erfreut.

Turnhalle des Oberstufenzentrums Oberbüren

Unter dem Titel „Holz und Minergie – Holz im öffentlichen und privaten Bereich“ wurde am 11. Oktober 2002 die Fachveranstaltung durchgeführt. Die Teilnehmer besammelten sich beim Oberstufenzentrum Zelig in Oberbüren, wo sie von Dölf Fäh begrüsst wurden. Architekt Hasler erläuterte das Konzept der Anlage bevor die Besichtigung erfolgte. In Oberbüren wurde das gesamte Obergeschoss der Schule, deren Fassade (in Eichenholz) und die Mehrzweckhalle in Holz ausgeführt. Die schöne Anlage überzeugt konzeptionell aber auch bezüglich der einwandfreien, zeitgemässen Art der Holzanwendung im Innen- und Aussenbereich.

In der Dammbühlhalle in Wängi hiess Gemeinderat Peter Fröhlich die Teilnehmer willkommen und verwies auf die erfreuliche Tatsache, dass die Halle bereits landesweit bekannt geworden ist. Gerade am Tage der Veranstaltung konnten Architekten (Almer und Almer Wängi und Fent Wil) den Solarpreis 2002 durch Bundesrätin Ruth Dreifuss in Empfang nehmen. Fröhlich sagte, die Bauherrschaft wollte von Anfang an eine Halle in Holz und somit einen Beitrag zur besseren Nutzung des eigenen Rohstoffes leisten. Ausserdem habe man die Minergie-Bauweise angestrebt, um auch auf diesem Gebiet ein Zeichen zu setzen. Die Halle ist zudem mit dem Solarpreis Thurgau ausgezeichnet. Die nationalen und kantonalen Auszeichnungen belegen, dass sich die Vorlagen der Bauherrschaft offensichtlich gelohnt haben.

In interessanten Kurzreferaten stellten verschiedene Referenten den, parallel zum Solarpreis, durchgeführten Minergiepreis Thurgau vor. Die Mitglieder der Jury orientierten über den Zweck des Preises, der im Jahr 2002 erstmals verliehen wurde. Er zeichnet architektonisch gute Bauten aus, die Vorbild-Charakter im Energiebereich haben, sich ins Ortsbild eingliedern und ein gesundes Wohnen ermöglichen. Auch in diesem Bereich zeigt sich die gute Wirkung von Holz. Von den rund 50 eingegangenen Vorschlägen zur Prämierung befanden sich in den vorderen Rängen ausschliesslich Holzbauten. Das Sieger-Objekt EFH Brändli in Wängi erfüllt die Vorgaben nach der Meinung der Fachjury am besten und verdient bezüglich den gestellten Kriterien das Prädikat „Vorbildcharakter“.

Der Thurgauer Regierungsratspräsident und Baudirektor Hans Peter Ruprecht beschloss die Veranstaltung mit seinen eindrücklichen Ausführungen über das nachhaltige Bauen. Das bedeute, sagte er, die heutigen Bedürfnisse decken, ohne für zukünftige Generationen die Möglichkeiten schmälern. Für den Baubereich heisst dies einerseits, die Baumaterialien so zu wählen, dass ein minimaler Ressourceneinsatz nötig ist und andererseits, dass die daraus resultierte Umweltbelastung möglichst klein ist. Von zentraler Bedeutung sei dabei auch die umweltschonende Nutzung der Gebäude über die gesamte Lebensdauer, also tiefer Energieverbrauch ohne Komforteinbusse. Dabei spiele der Bau- und Werkstoff Holz und der Minergie- Baustandard eine grosse Rolle. Im Kanton Thurgau könnte die Nutzung des Holzes fast verdoppelt werden, ohne den Grundsatz der Nachhaltigkeit zu verletzen, betonte der Thurgauer Baudirektor weiter. Hier liege die grosse Chance für die Forst- und Holzbranche.

3.4.3 Intervention und Beratung

Die Interventionen und Beratungstätigkeiten zu Bauvorhaben verhielten sich etwa auf dem Niveau der Vorjahre. Konkret wurde versucht sich auf Objekte zu konzentrieren die ganz am Anfang der Projektierung stehen. Die Arbeitsgruppe erachtet eine Beratung im frühesten Stadium eines Bauvorhabens als Fixpunkt, damit dann später auch Holz zum Einsatz gelangt.

3.4.4 Ausblick

Die gesteckten Schwerpunkte für das Jahr 2003 werden wiederum interessante Herausforderungen bringen. In einer analogen Veranstaltung wie in Wängi und Oberbüren, soll die sich noch im Bau befindende neue Kantonsschule Wil einem interessierten Fachpublikum vorgestellt werden. Auch geht es im Jahr 2003 darum, den *St. Galler Holzbaupreis* im Sommer / Herbst nochmals aufzugreifen und möglicherweise mit den Holzförderinstituten der benachbarten Kantone im Jahr 2004/05 durchzuführen.

4 Tätigkeiten von regionalen Organisationen im Kanton St. Gallen

4.1 Vereinigung Holzenergie Sarganserland-Walensee (VHeS-W)



Arnold Hartmann, Mels

4.1.1 Bearbeitete Objekte

4.1.1.1 Mehrzweckgebäude Flums:

Mit der Einweihung des Flumser Mehrzweckgebäudes im August 2002 konnte auch die Schnitzelfeuerung in Betrieb genommen werden. Die Betreibergemeinschaft der Schnitzelfeuerung (BGS) wird durch die Flumser Ortsgemeinden gebildet. Neben dem Mehrzweckgebäude werden mit Fernheizleitungen auch das Altersheim Kirchbündte, das Haus Löwen der Politischen Gemeinde sowie das Pfarrhaus und die Justuskirche mit Wärme versorgt. In absehbarer Zeit sollen auch noch das Feuerwehrdepot, die Laurentiuskirche und eine private Liegenschaft angeschlossen werden. Die Gestehungskosten für die Heizanlage mit Schnitzelsilo und Feuerungseinrichtungen, Installation Heizzentrale, Fernleitungen und Übergabestation beliefen sich auf Fr. 823'000.--. Die Finanzierung erfolgte neben Anschlussgebühren, Beiträgen von Bund und einem Bankdarlehen durch einen Baubeitrag von Fr. 370'000.-- durch die Ortsgemeinden und die Ökonomische Gemeinde. Die BGS übernimmt das Schnitzelholz von den einheimischen Gemeinden ab Waldstrasse, häckselst es vor Ort und transportiert die Schnitzel in das Silo beim Mehrzweckgebäude, betreibt die Schnitzelfeuerung und verkauft den Bezüger die Wärme. Für die Versorgung aller Gebäude wird mit einem jährlichen Bedarf von 1000 bis 1200 m³ Holzschnitzel gerechnet, was rund 100'000 Liter Heizöl durch den einheimischen, nachwachsenden Rohstoff umweltfreundlich substituiert.

4.1.1.2 Machbarkeitsstudien

Im Berichtsjahr wurden für folgende Objekte Machbarkeitsstudien erarbeitet bzw. abgeschlossen:

- Neubau Sporthalle Badrieb, Bad Ragaz
- Zukünftiges Altersheim Bovel, Pfäfers
- Wohnüberbauung Castels (Alterswohnungen), Sargans

4.1.2 Veranstaltungen im Geschäftsjahr

Dienstag, 27. August 2002, nachmittags	Gemeinsam mit Holzenergie Werdenberg wurde eine Exkursion zum Besuch des Köhlerfestes in Embrach durchgeführt. Durch den Forstdienst wurde in einem umfangreichen Rahmenprogramm vor allem das alte Handwerk der Köhlerei gezeigt.
6. November 2002, abends	Besichtigung Schnitzelfeuerung und Wärmeverbund Mehrzweckgebäude Kirchbündte, Flums.
27. November 2002, abends	Besichtigung Schnitzelfeuerung und Wärmeverbund Wohnüberbauung Fürst, Walenstadt
18. Februar 2003 abends	GV im Melserhof, Mels. Vortrag von Forsting. R. Schwitter über Gebirgswaldpflege

Die durchgeführten Veranstaltungen wurden gut besucht.

4.1.3 Mitgliederbestand

Total 69, neue Meldungen sind per 15.01.03 aufgenommen. Wer den Beitrag 2002 nicht bezahlt hat, musste leider aus der Liste gestrichen werden. Der aktuelle Mitgliederbestand gliedert sich wie folgt:

Pol. Gemeinden	Öff. Waldeigentümer	Firmen	Einzelmitglieder	Total
9	22	9	29	69

Die Mitgliederfluktuation hielt sich in Grenzen.

4.1.4 Jahresrechnung 2002/03

Die Rechnung schliesst gesamthaft, dank geringerer Ausgaben als budgetiert, mit einer Vermögensvermehrung von Fr. 1559.60 wiederum günstig ab.

4.1.5 Ausblick und künftige Aufgaben

Unser initiativer Präsident Gerhard Gall hat auf Ende des Geschäftsjahres 2003/03 leider seinen Rücktritt genommen. Ein neuer Präsident konnte noch nicht gewählt werden. Wir rechnen damit, dass an der nächsten Ortspräsidentenkonferenz im Mai 2003 ein neuer Präsident bestimmt werden wird.

Aufgabe von Holzenergie Sarganserland-Walensee ist es, durch Information und Erarbeitung von Vorstudien allfälligen Bauherrschaften sowie allfälligen Bauherrschaften solcher Anlagen die Vorzüge der Holzenergie näher zu bringen bzw. praktische Beiträge an den optimalen Betrieb bestehender Holzenergieanlagen zu leisten.

Vorgesehen für das kommende Geschäftsjahr sind bereits folgende Veranstaltungen:

- Betriebsbesichtigung Firma Köb, Holzfeuerungen in Wolfurt (A): Zusammen mit Holzenergie Werdenberg findet am Mittwoch, 26. März 2003 eine Besichtigungsfahrt zur bekannten Firma statt.
- Besichtigung Blockhaus mit Holzenergie (A. Kamm, Obstalden). Termin noch offen.
- Noch offen.

4.2 **Vereinigung Holzenergie Werdenberg (VHeW)**



Ernst Vetsch, Azmoos



4.2.1 Vorstand

Im Geschäftsjahr 2002 traf sich der Vorstand zu vier Sitzungen. Dabei wurden unter anderem folgende Geschäfte erledigt:

- Projekt Architekten
- Organisieren der verschiedenen Besichtigungen und Anlässe
- Versorgungssicherung von Hackschnitzeln für die Region

4.2.2 Projekt Architekten

Mit diesem Projekt wollen wir den Architekten von der Holzenergie überzeugen. Zudem geben wir ihm mit den Unterlagen eine Hilfe, mit welcher er die Bauherren für die Holzenergie überzeugen kann.

Nach einer ersten internen Besprechung ist von einem externen Büro die Offerte erstellt worden, welche unsere vielen Angaben zusammenfassen und für den Architekten umsetzen sollte. Uns wurde dann klar, dass dieses Projekt unsere finanziellen Möglichkeiten sprengen würde. Somit mussten wir einen oder mehrere Partner suche, welche uns dabei finanziell unterstützen.

Wir versuchten es bei der „Holzenergie Schweiz“. Das Projekt konnten wir Herrn Rutschmann, Geschäftsführer „Holzenergie Schweiz“, vorstellen. Er hat sich dann auch bereit erklärt, das Patronat zu übernehmen. Von Holzenergie Schweiz wäre auch der Grafiker, der Werbespezialist zur Verfügung gestellt worden. Es wurde auch ein ungefährender Kostenvoranschlag erstellt.

Die Gesamtkosten betragen ca. CHF 30'000.00. Finanzielle Unterstützung werden wir auch vom Kanton SG, von der „Holzenergie Sarganserland – Walensee“ und weiteren Vereinigungen erhalten.

Nach der finanziellen Zusicherung hat dann ein erstes Treffen stattgefunden. Unser Vorstandsmitglied Architekt Walter Schlegel hat sich mit Herrn Fehr von der „Holzenergie Schweiz“ getroffen und eine erste Überarbeitung von vorhandenen Unterlagen hat stattgefunden.

Leider hat sich in der Zwischenzeit die Situation bei der Holzenergie Schweiz sehr verändert. Aus finanziellen Gründen musste sie aus dem Projekt aussteigen. Wir versuchen jetzt auf einem anderen Weg mit einer abgespeckten Variante doch noch an die Architekten heranzukommen.

4.2.3 Besichtigungen/Veranstaltungen

Die Anlässe der Holzenergie Werdenberg sind wiederum gut besucht worden.

Im August besuchten wir das Köhlerfest in Embrach. Eine grosse Schar reiste mit dem Car zum Köhlerfest. Dort konnte erfahren werden, dass die Kohle nicht nur für das „brötla“ verwendet werden kann.

Mit der Besichtigung des „Nahwärmeverbundes Azmoos“ schlossen wir das Jahr 2002 ab. Nach der Besichtigung konnten wir alle Teilnehmer zu einer ofenfrischen Pizza einladen.

4.2.4 Versorgungssicherung von Hackschnitzeln für die Region

Auf dem Gelände des alten Steinbruches in Buchs steht eine Halle vom Verein für Abfallbeseitigung in Buchs, welche zur Zeit nicht benötigt wird. Auf Anregung der Ortsgemeinde Buchs, haben wir die Halle von der VfA gemietet. Eine der Zielsetzungen der Vereinigung besteht darin, die Versorgungssicherheit in der Region sicher zu stellen. Weil aber die praktische Umsetzung für den Verein schwierig ist, haben wir die Halle an Hans Eggenberger, Schnitzelservice, Grabs, weitervermietet. Dieser ist auch für die Lagerung und den Vertrieb der Hackschnitzel verantwortlich. In dieser Halle dürfen nur Schnitzel eingelagert werden, welche aus dem Forstkreis II stammen. Somit sollten für die Region genügend Hackschnitzel vorhanden sein, um eine schneereiche Zeit zu überbrücken.

4.2.5 Schnitzelheizungen/Verbrauch

Im Jahr 2002 wurde eine elf Jahre alte Schnitzelheizung von 150 KW in einen Nahwärmeverbund von 450 KW umgebaut und erweitert. Diese Anlage war eine der letzten, die noch vom Lotharförderprogramm profitieren konnte. Sie ist aber eine der ersten Anlagen in der Schweiz, die nach dem Qualitätssicherungssystem QS Holzheizung geplant und auch gebaut wurde. Der Verbrauch im Werdenberg an Waldhackschnitzeln wird mit dieser Anlage um ca. 1000 S/m³ gesteigert. Bemerkenswert bei dieser Anlage ist der Umstand, dass Wärmebezügler vom Gasnetz abgehängt werden.

Immer mehr Kleinanlagen werden mit Pellets montiert. Sei es im Einfamilienhaus oder im Mehrfamilienhaus, als Neubau oder Sanierung.

4.3 Interessengemeinschaft Holz Toggenburg



Adolf Fäh, Brunnadern

Vertreter der IG Holz Toggenburg nahmen im Januar 2002 an der Zukunftskonferenz Toggenburg teil. Dabei ging es darum, aus einer Vielzahl von Ideen konkrete Vorschläge für ein Regio Plus Projekt des Bundes auszuarbeiten. Nebst sieben anderen wurden auch die Ideen „Toggenburger Holz“ und „Alternative Energien“ zur Weiterbearbeitung empfohlen. In der Folge wurde in Zusammenarbeit mit dem Präsidenten der Regionalplanungsgruppe, Reinhard Kobelt, das Teilprojekt „Toggenburger Holz“ ausgearbeitet. Als Zielsetzung wurde die Förderung der Verarbeitung und Vermarktung von einheimischem Holz und Holzprodukten sowie Holz als Energieträger definiert. Diese Ziele sollten erreicht werden durch Steigerung des Verkaufs von einheimischen Holzprodukten, Wertsteigerung von einheimischen Holz durch technische Veredelung und Förderung des Energieträgers Holz. Leider mussten wir dann von der zuständigen Stelle des Bundes erfahren, dass die Teilprojekte „Toggenburger Holz“ und „Alternative Energien“ nicht in das Regio Plus Projekt „Toggenburg in Bewegung“ aufgenommen werden und damit vom Bund nicht finanziell unterstützt werden können. Es ist nach wie vor unverständlich, weshalb nach Ansicht des Bundes praktisch alles gefördert werden kann, nur die Holzverwendung nicht. Dies obwohl ein Drittel des Toggenburgs mit Wald bedeckt ist und die Wald- und Holznutzung deshalb eine sehr hohe Priorität haben sollte. Erfreulicherweise hat die Regionalplanungsgruppe zugesichert, dass Holzförderungsmassnahmen allenfalls aus dem ordentlichen Budget mitfinanziert werden können.

Das traditionelle Toggenburger Säger- und Förstertreffen fand im Rahmen des Anlasses „Mogelsberg brennt“ statt. Nebst den interessanten Erläuterungen über den Kohlenmeiler wurden die Teilnehmer auch über die Holzvermarktungsgenossenschaft „Holz Mogelsberg“ informiert. Damit war das Thema für den Abend gegeben und die Diskussionen über den Rundholzmarkt angeheizt. Der von der „Holz Mogelsberg“ spendierte Imbiss trug ebenfalls dazu bei, dass in der Festhütte bis in die frühen Morgenstunden engagiert diskutiert und hie und da auch lamentiert wurde.

Die IG Holz Toggenburg engagiert sich sehr stark für die Holzverwendung an öffentlichen Bauten und unterstützt die Bauherrschaften bei der Planung und Realisierung von Holzbauten. Im vergangenen Jahr befasste sie sich mit folgenden Projekten:

- Bei der Planung des Erweiterungsbaus des Wohnheimes „Felsengrund“, Stein, beteiligte sie sich mit der Erbringung von unentgeltlichen Holzingenieur-Arbeiten.
- Im Zusammenhang mit der Umfahrung Bazenhaid bewarb sich sie für die Planung und Erstellung von Brücken und Lärmschutzwänden aus Holz.

- Bei folgenden Bauvorhaben wurde die Holzanwendung empfohlen und fachliche Unterstützung angeboten: Klanghaus Toggenburg, Oberstufenzentrum Alt St. Johann-Wildhaus, Dreifach-Turnhalle Wattwil, Sanierung Alters- und Pflegeheim Bütschwil, Fussgängerübergang Bahnhof Brunnadern.

Erfreulicherweise werden im Toggenburg auch ohne Unterstützung der IG Holz Anstrengungen zur vermehrten Holzverwendung unternommen:

- In St. Peterzell wurde eine neue Brücke mit Holz als Tragkonstruktion erbaut.
- Im Oberstufenzentrum Necker wird eine Ölfeuerung durch eine Schnitzelheizung ersetzt.
- Die Forstgemeinschaft Nesslau-Krummenau macht sich stark für eine neue Sporthalle in Holzbauweise.
- In Brunnadern wird im Rahmen der Sanierung des Alters- und Pflegeheimes eine Energiestudie mit der Variante Schnitzelheizung erstellt.

4.4 Interessengemeinschaft Holz Fürstenland



Werner Jegle, Gossau

4.4.1 Vorstandstätigkeit

Im 3. Vereinsjahr haben wir an 5 Vorstandssitzungen den Weg zu hölzernen Bauherren gesucht sowie Infos für unsere Mitglieder zusammengetragen. Wir haben auch beschlossen, im Frühjahr 2003 zusammen mit den ortsansässigen Unternehmern einen Wald + Holz-Tag in Niederbüren zu veranstalten.

4.4.2 Holztreff

Am 26. Februar haben wir einen Vortragsabend zu den Holzbauten an der Expo. Hannover und Expo 02 Schweiz organisiert.

Am 15. April trafen wir uns beim Instrumentenbauer Oliver Lüthin in Degersheim. Es ist erstaunlich, wie Oliver Lüthin aus Holzstämmen und Wurzeln klangvolle Instrumente herstellt und auch spielt.

Im Frühjahr 2003 ist eine Besichtigung der Baustelle Kanti Wil geplant.

4.4.3 Hauptversammlung

Am 23. September 02 trafen wir uns in der Gaststube in Hohfirst Waldkirch zur HV. Der Maskenschnitzer Meinrad Rohner zeigte uns während des Apéros sein interessantes Handwerk. Am Schluss der recht gut besuchten HV konnten wir 5 Bauherren zum Dank für den Einsatz von Holz mit einer Uhr aus Edelholz überraschen. Wir haben Oberbüren mit der Oberstufenschulanlage, Niederbüren mit der Thurbrücke, Gebr. Werz Niederbüren mit dem Sägisteg, Thurkorporation Oberbüren mit dem Blockhaus „Eich“, Baudepartement St. Gallen mit der Lärmschutzwand in Oberbüren ausgewählt.

4.4.4 Internet

Die IG-Holz Fürstenland ist im Internet. Infos und Aktivitäten werden laufend aktuell ergänzt
Homepage: www.dhp.ch/igholz

4.4.5 Ziele

Die IG-Holz Fürstenland hat sich die Aufgabe gestellt, die Anwendung von Holz als Baustoff und Heizmaterial zu fördern. Mit gezielten Empfehlungen, vor allem bei öffentlichen Bauten sowie Presseberichten von ausgeführten Holzlösungen können wir unserem Ziel einen Schritt näher kommen.

5 Ausblick auf das Jahr 2003

Tätigkeit	Veranstalter, Arbeitsgruppe	Termin 2003	Kosten ca Fr.
Beratungen bei Bauprojekten	Holzketten SG, AG Dienstleistung und Beratung	12 Beratungen	6'000.--
Diverse Aktivitäten der AG Dienstleistung und Beratung	Holzketten SG, AG Dienstleistung und Beratung	Offen	1'000.--
Sonderbeilage SG Tagblatt „Bauen mit Holz“	Holzketten SG und ev. App. Holzketten, AG Öffentlichkeitsarbeit	23. April 2003	2'000.--
Veranstaltungsreihe „Holzweg“ Einzelne Veranstaltungen aus der Veranstaltungsreihe durch die HK SG betreut:	Fachhochschule St. Gallen Arch.forum St. Gallen Appenzellische Holzketten Pro Holz Thurgau Holzketten St. Gallen	Ganzes Jahr gemäss verschicktem Programm	12'500.-- (Druckkosten, Organisation, Versand, + Diverses)
Holzbausysteme- Verschiedene Bau- und Konstruktionssysteme	HK SG	23. April	Keine zusätzlichen Kosten
Besichtigung der Kantonsschule Wil	Gemäss Flyer zum Anlass	9. Mai	40'000.--
Neue Brandschutzvorschriften- Einfluss und Perspektiven im Holzbau	HK SG	27. Aug.	Keine zusätzlichen Kosten
Holz im Tal der Steine	HK SG	19. Nov.	Keine zusätzlichen
Hauptversammlung HK SG	HK SG	9. Mai	500.--
Internetauftritt der Holzketten	Holzketten SG	Sommer 03	4'000.--
Verleihung des Lehrlingspreises für den besten Lehrabschluss	Holzketten SG, AG Aus- und Weiterbildung	29. Aug. 2003	2'000.--
Pressearbeit	AG Öffentlichkeitsarbeit	Ganzes Jahr	3'000.--
Wirtschaftsförderung	AG Wirtschaftsförderung	Ganzes Jahr	2'000.--
Holzbaupreis Ostschweiz, Vorbereitungsarbeiten	HK SG in Zusammenarbeit mit den andern Holzketten	Ab Sommer	2'500.--
Immomesse 2004, Schwerpunktthema Holz, Vorbereitungen	HK SG mit allen am Holz interessierten Organisationen	Frühjahr 2004	Noch keine
Verwaltung, Sitzungsgelder, Porti, Drucke	HK St. Gallen	Ganzes Jahr	7'500.--

Über die aufgelisteten Tätigkeiten, weitere Aktivitäten und das zugehörige Budget wird an der Hauptversammlung am 9. Mai 2003 abgestimmt.

6 Jahresrechnung 2002

6.1 Jahresrechnung der Holzkette St. Gallen

Holzkette St. Gallen

Jahresrechnung 2002

Einnahmen:	Budget 2002	Rechnung 2002
1. Beiträge der Verbände	Fr. 20'000.00	Fr. 20'000.00
2. Beiträge der Einzelmitglieder	Fr. 2'500.00	Fr. 2'460.00
3. Kapitalzinsen	Fr. 1'000.00	Fr. 909.40
4. Beitrag der LIGNUM an Holzkette	Fr. -	Fr. 2'000.00
5. Projekt Intemetkoordination	Fr. -	Fr. 18'000.00
6. Projekt Lothar (Bezug von Reserve)	Fr. -	Fr. 6'730.20
Ausgabenüberschuss 2002	Fr. 9'700.00	Fr. -
TotalEinnahmen	Fr. 33'200.00	Fr. 50'099.60
Ausgaben:		
7. Vorstand	Fr. 5'000.00	Fr. 3'977.80
8. Büromaterial, Drucksachen	Fr. 1'000.00	Fr. 1'475.45
9. Porto, Bankspesen	Fr. 700.00	Fr. 1'301.65
10. Beratung und Dienstleistung	Fr. 7'000.00	Fr. 5'844.85
11. Aus- und Weiterbildung	Fr. 2'000.00	Fr. 85.50
12. Öffentlichkeitsarbeit (Lehrlinge Preisverleihung)	Fr. 4'000.00	Fr. 1'272.10
13. Wirtschaftsförderung	Fr. 2'000.00	Fr. -
14. Intemetauftritt	Fr. 4'000.00	Fr. -
15. Besichtigung Kantonsschule Wil	Fr. 4'000.00	Fr. -
16. Vorarbeiten Holzbaupreis	Fr. 2'500.00	Fr. 3'649.80
17. Förderpreis	Fr. 1'000.00	Fr. -
18. Intemetkoordination	Fr. -	Fr. 18'000.00
19. Veranstaltungskalender Holzweg	Fr. -	Fr. 1'141.30
20. Projekt Lothar	Fr. -	Fr. 6'730.20
21. Verschiedene Aktivitäten	Fr. -	Fr. 963.40
Einnahmenüberschuss 2002	Fr. -	Fr. 5'657.55
TotalAusgaben	Fr. 33'200.00	Fr. 50'099.60

Vermögens-Ausweis: per 31.12.2002

Aktiven: Kasse	Fr. 13.10
Postcheck	Fr. 28'334.65
Raffisenbank Oberes Neckertal	Fr. 70'725.00
Guthaben Verrechnungssteuer	Fr. 318.34
	<u>Fr. 99'391.09</u>
Passiven: Kreditoren	Fr. 19'434.35
Lotharprojekt Stand Ende 2002 (nicht freiverfügbar)	Fr. 51'912.65
Eigenkapital am 31.12.2001	Fr. 22'386.54
Einnahmenüberschuss per 2002	Fr. 5'657.55
	<u>Fr. 99'391.09</u>

Vermögensbewegung:

Vermögen am 31.12.2001	Fr. 22'386.54
Vermögen am 31.12.2002	Fr. 28'044.09
Vermögenszunahme per 2002	Fr. 5'657.55

St. Peterzell, 14. Februar 2003

Der Kassier:

A. Germann

6.2 Jahresrechnung der Dachorganisation (SG, AR, AI, FL)

Dachorganisation Ostschweiz

Jahresrechnung 2002

Einnahmen:	Budget 2002	Rechnung 2002
1. Kapitalzinsen		Fr. 275.20
2. Diverse Erträge		Fr. -
Ausgabenüberschuss per 2002	Fr. -	Fr. -
Total Einnahmen	Fr. -	Fr. 275.20
Ausgaben:		
3. Vorstand, GPK	Fr. -	Fr. -
4. Büromaterial, Drucksachen	Fr. -	Fr. -
5. Porto, PC- + Bankspesen	Fr. -	Fr. 0.30
6. Verschiedene Aufwände	Fr. -	Fr. -
Einnahmenüberschuss per 2002	Fr. -	Fr. 274.90
Total Ausgaben	Fr. -	Fr. 275.20

Vermögens-Ausweis: per 31.12.2002

Aktiven:	Raiffeisenbank Oberes Neckertal	Fr. 24'319.00
	Guthaben an Sonderschau OLMA	Fr. -
	Guthaben Verrechnungssteuer	Fr. 96.30
	Ausgabenüberschuss per 2002	Fr. -
		Fr. 24'415.30
Passiven:	Eigenkapital am 31.12.01	Fr. 24'140.40
	Einnahmenüberschuss per 2002	Fr. 274.90
		Fr. 24'415.30

Vermögensbewegung:

Vermögen am 31.12.2001	Fr. 24'140.40
Vermögen am 31.12.2002	Fr. 24'415.30
Vermögenszunahme per 2002	Fr. 274.90

St. Peterzell, 18. Februar 2003

Der Kassier:

A. Germann

6.3 Jahresrechnung des Ausstellungsfond

Ausstellungsfond

Jahresrechnung 2002

Einnahmen:	<i>Budget 2002</i>	<i>Rechnung 2002</i>
Diverse Erträge (Nicht voll beanspruchter Kreditor)	Fr. -	Fr. 458.70
Kapitalzinsen	Fr. -	Fr. 529.95
Total Einnahmen	Fr. -	Fr. 988.65
 Ausgaben:		
Vorarbeiten/Organisatorisches	Fr. -	Fr. -
Platzmiete und Gebühren	Fr. -	Fr. -
Standbau und Beschriftung (Rest Abschreibung)	Fr. -	Fr. -
Werbung	Fr. -	Fr. -
Interne Eröffnung	Fr. -	Fr. -
Lothar -Kreditoren	Fr. -	Fr. -
Lagermiete	Fr. -	Fr. -
Büromaterial, Drucksachen	Fr. -	Fr. -
Porto, Bankspesen	Fr. -	Fr. 5.70
Verschiedenes	Fr. -	Fr. -
Einnahmenüberschuss per 2002	Fr. -	Fr. 982.95
Total Ausgaben	Fr. -	Fr. 988.65

Vermögens-Ausweis: per 31.12.2002

Aktiven:	Raiffeisenbank Kt.Nr. 23665.22	Fr. 46'647.20
	Guthaben Verrechnungssteuer	Fr. 185.50
	Debitoren	Fr. -
	Offene Abschreibungen	Fr. -
		Fr. 46'832.70
 Passiven:	 Kreditoren	 Fr. 2'500.00
	Eigenkapital am 31.12.2001	Fr. 43'349.75
	Einnahmenüberschuss per 2002	Fr. 982.95
		Fr. 46'832.70

Vermögensbewegung:

Vermögen am 31.12.2001	Fr. 43'349.75
Vermögen am 31.12.2002	Fr. 44'332.70
	Fr. 982.95
Vermögensvermehrung per 2002	Fr. 982.95

St. Peterzell, 18. Februar 2003

Der Kassier:

A. Germann

7 Anhang

Vorstand Holzkette St. Gallen (inkl. Geschäftsstelle und Koordination)

01. Apr. 03

Firma	Name	Vorname	Adresse	Plz	Ort	Telefon	Natel	FAX	E-Mail	Funktion
Sägerei u. Holzhandel Bänninger	Bänninger	Heidy	Aatalstrasse 15	9200	Gossau	071 385 11 63		071 385 11 83	baenninger@gmx.ch	Revisorin
Kantonsforstamt St. Gallen	Buob	Stefan	Davidstrasse 35	9001	St. Gallen	071.229 35 05		071.229 48 00	stefan.buob@vd-kfa.sg.ch	Mitglied
	Calzaferri	Linus	Norenberg 769	9533	Kirchberg/SG	071.931 19 21		071.931 38 75	l.calzaferri@bluewin.ch	
	Dudli	Klemens	Lehmetweg 9	9247	Henau	071 950 19 35			klemens.dudli@bluewin.ch	Mitglied
WVSG+FL	Fäh	Adolf	Hofstettenstrasse 11	9125	Brunnadern	071.377 11 26	071.375 66 35	071.377 20 55	adolf.faeh@brunnadern.ch	Präsident
	Germann	Albert	Oberer Baumgarten 4	9127	St. Peterzell	071.377 16 53		071.377 10 58	wvsgfl@bluewin.ch	Kassier
Ingenieur- u.Beratungsbüro für Holzbau	Gmür	Ernst	Hochbühlstrasse 20	9532	Rickenbach	071 923 45 63		071.923 60 54	e.gmuer@bluewin.ch	Mitglied
	Kolb	Josef	Zentrumsplatz 2	8592	Uttwil	071.466 72 26		071.466 72 28	josef.kolb@holz-ing.ch	Mitglied
Holzimprägnierwerk AG	Leuenberger	Heinz	St.Pelagibergstr. 34 a	9205	Waldkirch	071.433 10 33		071.433 10 86		Ersatz Revisor
Schreinerei/Zimmerei	Meier	Paul	Schwarzholzstr. 18b	8725	Ernetschwil	055.290 15 77		055.290 15 79	meierschwarz@bluewin.ch	Revisor
c/o Kantonsforstamt St.Gallen rer	Rebmann	Erwin	Davidstrasse 35	9001	St. Gallen	071.229 35 00		071.229 48 00	erwin.rebmann@vd-kfa.sg.ch	Geschäftsführer
Rutz CNC-Treppenbau	Rutz	Fritz	Toggenburgerstr. 12a	9602	Bazenheid	071.932 50 60		071.932 50 65	info@treppenbau.ch	Mitglied

Arbeitsgruppen der Holzkette St.Gallen

01. Apr. 03

Name	Vorname	Adresse	Plz	Ort	Telefon	Natel	FAX	E-Mail	Funktion Vorstand
Arbeitsgruppe: Koordination und Besonderes									
Fäh	Adolf	Hofstettenstrasse 11	9125	Brunnadern	071.377 11 26	071.375 66 35	071.377 20 55	adolf.faeh@brunnadern.ch	Präsident
Kalberer	Josef	Blees	8887	Mels	081.723 21 14		081.723.07.35	ortsgemeinde.mels@bluewin.ch	
Kuhn	Christoph	Lortanne 5	9053	Teufen	071.228 85 71		071.222 85 75	christoph.kuhn@ortsbuenger.ch	
Rebmann	Erwin	Davidstrasse 35	9001	St. Gallen	071.229 35 00		071.229 48 00	erwin.rebmann@vd-kfa.sg.ch	Geschäftsführer
Sutter	Dölf	Kapfwaldweg 2	9011	St. Gallen	071.223 18 75	079.221 25 07	071.288 55 49	----	
Wehrli	August	Churerstr. 61/Postfach	9470	Buchs	081.750 55 77		081.750 55 79	a.wehrli.ag@catv.rol.ch	

Arbeitsgruppe: Wirtschaftsförderung

Butz	Hans-Werner	Tellstrasse 2	9000	St.Gallen	071.288 99 70		071.288 99 77	Hans.Werner.Butz@fhsg.ch	
Germann	Albert	Oberer Baumgarten 4	9127	St. Peterzell	071.377 16 53		071.377 10 58	wvsgfl@bluewin.ch	Kassier
Rutz	Fritz	Toggenburgerstr. 12a	9602	Bazenheid	071.932 50 60		071.932 50 65	info@treppenbau.ch	Mitglied
Scherrer	Adrian	Oberdorfstrasse 6	9630	Bütschwil	071.983 15 70		071.983 33 32	adrian@scherrerholz.ch	
Siegenthaler	Werner	Mühlebachstrasse 8	9534	Gähwil	071.931 12 62		071.931 42 62	-----	
Steiger	Josef	Böschenmadstrasse 5	9451	Kriessern	071.755 20 62		071.755 35 69	frei-holzbau@pop.agri.ch	
Tschirky	Hanspeter	Sarganserstrasse 9	8887	Mels	081.723 50 18		081.723 79 88	tschirky.arch@bluewin.ch	

Arbeitsgruppe: Öffentlichkeitsarbeit

Bänninger	Heidy	Aatalstrasse 15	9200	Gossau	071 385 11 63		071 385 11 83	baenninger@gmx.ch	Revisorin
Buob	Stefan	Davidstrasse 35	9001	St. Gallen	071.229 35 05		071.229 48 00	stefan.buob@vd-kfa.sg.ch	Mitglied
Freund	Marcus	Landstrasse 1	9495	Triesen	00423 399 29 79		00423 399 29 78	FL@EFFEFF.net	
Gmür	Ernst	Hochbühlstrasse 20	9532	Rickenbach	071 923 45 63		071.923 60 54	e.gmuer@bluewin.ch	Mitglied
Meier	Paul	Schwarzholzstr. 18b	8725	Ernetschwil	055.290 15 77		055.290 15 79	meierschwarz@bluewin.ch	Revisor
Roth	Hansueli	Winden 237	9608	Ganterschwil	071.983 11 52		071.983 31 52	-----	

Name	Vorname	Adresse	Plz	Ort	Telefon	Natel	FAX	E-Mail	Funktion Vorstand
------	---------	---------	-----	-----	---------	-------	-----	--------	-------------------

Arbeitsgruppe: Aus- und Weiterbildung

Brunner	Ulrich	Dorf	9633	Hemberg	071.377 17 82		071.377 19 55	brunnerhemberg@bluewin.ch	
Calzaferri	Linus	Norenberg 769	9533	Kirchberg/SG	071.931 19 21		071.931 38 75	l.calzaferri@bluewin.ch	
Eichmann	August	Sägewerk, Sägestr. 16	8730	Uznach	055.280 21 10		055.290 17 43	eichmannholz@bluewin.ch	
Kluser	Roland	Gaiserwaldstrasse 6	9015	St. Gallen	071.313 40 55		071.313 40 00	rkluser@zbw.ch	
Spiess	Marco	Sömmerlistrasse 29	9000	St. Gallen	071.277 82 29				
Ziltener	Simone	Tellstrasse 2	9001	St. Gallen	071.288 09 53	071.279 28 17	071.288 09 56	simone.ziltener@fhsg.ch	

Arbeitsgruppe: Beratung und Dienstleistung

Benz	Josef	Stuckgasse 3	9450	Altstätten	071.755 00 80	079.638 44 88	071.755 00 81	benzsigner@bluewin.ch	
Brosi	Max	Unterdorfstrasse 13	9122	Mogelsberg	071.374 12 53		071 374 25 10	max.brosi@bluewin.ch	
Dudli	Klemens	Lehmetweg 9	9247	Henau	071 950 19 35			klemens.dudli@bluewin.ch	Mitglied
Dütschler	Walter	Hofstatt	9465	Salez	081.740 45 47		081.740 45 46	walter@duetschler-ag.ch	
Gasser	Bernhard	Ebnet	9054	Haslen	071.330 02 11	079.600 48 89	071.330 02 15	gasserlgp@bluewin.ch	
Graber	Walter	Kobelwies 2	9463	Oberriet	071.761 11 49	079.478 85 75	071.761 11 71	wgraber@pitec.ch	
Heeb	Beni	Brunnenstrasse 1	9470	Buchs	081.755 52 52	079.228 45 77	081.755 52 53	benedikt.heeb@bzbuchs.ch	
Kolb	Josef	Zentrumsplatz 2	8592	Uttwil	071.466 72 26		071.466 72 28	josef.kolb@holz-ing.ch	Mitglied

Mitgliederliste Holzkette St.Gallen

01. Apr. 03

Mitglieder	Name Berufsbezeichnung	Vorname	Adresse Plz Ort
<u>Einzelmitglieder</u>			
Nigg und Partner AG	Architekt HTL/SWB		Groffeldstrasse 10 9470 Buchs
Senn Architektur AG			Burggraben 16 9004 St.Gallen
Sägerei und Holzhandel Bänninger	Bänninger	Heidy	Aatalstrasse 15 9200 Gossau
	Benz	Josef	Stuckgasse 3 9450 Altstätten
Kantonsforstamt St. Gallen	Bleiker	Kurt	Feldwiesstrasse 2 9621 Oberhelfenschwil
	Dipl. Forsting. ETH		
Schreinerei Bock AG	Bock	Josef	Haltelhusstrasse 9402 Mörschwil
	Innenausbau/Zimmerei		
bresga Innenausbau AG	Bregenzer	Patrick	Holzstrasse 58a 9010 St. Gallen
	Eidg. Dip. Schreinermeister		
	Brosi	Max	Unterdorfstrasse 13 9122 Mogelsberg
	Zimmermeister		
	Brunner	Ulrich	Dorf 9633 Hemberg
	Holzbau		
Kantonsforstamt St. Gallen	Buob	Stefan	Davidstrasse 35 9001 St. Gallen
	Forstingenieur		
Institut Forschung u. Entwicklung Fachhochschule für Technik	Butz	Hans-Werner	Tellstrasse 2 9000 St.Gallen
	Calzaferri	Linus	Norenberg 769 9533 Kirchberg/SG
	Schreinermeister		
	Diethelm	Ivo	Blatten 8737 Gommiswald
	Holzbau-Ingenieur		
Architekturbüro	Dörig	Albert	Rinkenbach 29 9050 Appenzell
	Dipl. Arch. ETH/SWB		
	Dudli	Klemens	Lehmetweg 9 9247 Henau
	Architekt FH		
	Dütschler	Walter	Hofstatt 9465 Salez
	Eichmann	August	Sägewerk, Sägestr. 16 8730 Uznach
	Techn. Betriebsleiter		
	Emele	Hans Rudolf	Hären, Postfach 19 9445 Rebstein
	Architekt/Baufachlehrer		
	Fäh	Adolf	Hofstettenstrasse 11 9125 Brunnadern

Mitglieder	Name	Vorname	Adresse	
	Berufsbezeichnung		Plz	Ort
	Falivena	Raffaele	Im Mühlebühl 24 9100 Herisau	
Fraefel AG, Badezimmer Möbel	Fräfel	Markus	Lerchenfeld 9601 Lütisburg-Station	
Betriebstechnik, Organisation	Gasser	Bernhard	Ebnet 9054 Haslen	
WVSG+FL	Germann	Albert	Oberer Baumgarten 4 9127 St. Peterzell	
	Gmür	Ernst	Hochbühlstrasse 20 9532 Rickenbach	
	Graber	Walter	Kobelwies 2 9463 Oberriet	
	Heeb	Beni	Brunnenstrasse 1 9470 Buchs	
WVSG+FL	Kalberer	Josef	Blees 8887 Mels	
Kressibucher Josef AG	Kressibucher	Josef	Ast 8572 Berg	
	Kuhn	Christoph	Lortanne 5 9053 Teufen	
Holzprägnierwerk AG	Leuenberger	Heinz	St.Pelagibergstr. 34 a 9205 Waldkirch	
Loesch & Isoz Architekten	Loesch	Ruedi	Lukasstr. 4/Postfach 9009 St. Gallen	
Schreinerei/Zimmerei	Meier	Paul	Schwarzholzstr. 18b 8725 Ernetschwil	
c/o Kantonsforstamt St.Gallen Geschäftsstelle Holzkette St.Gallen	Rebmann	Erwin	Davidstrasse 35 9001 St. Gallen	
	Riederer	Ferdinand	Sapraun 7317 Valens	
	Riget	Werner	Bürgstrasse 33 8638 Goldingen	
Zimmerei/Bauschreinerei	Roth	Hansueli	Winden 237 9608 Ganterschwil	
Rutz CNC-Treppenbau	Rutz	Fritz	Toggenburgerstr. 12a 9602 Bazenheid	
Scherrer Holzbau	Scherrer	Adrian	Oberdorfstrasse 6 9630 Bütschwil	
Sägerei+Holzhandel+Trockenanlage	Siegenthaler	Werner	Mühlebachstrasse 8 9534 Gähwil	
	Sonderer	Jürg	Sonnenstrasse 17 9034 Eggersriet	

Mitglieder	Name	Vorname	Adresse	
	Berufsbezeichnung		Plz	Ort
	Spiess	Marco	Sömmerlistrasse 29	
	Schreinermeister		9000	St. Gallen
Frei Holzbau AG	Steiger	Josef	Böschenmadstrasse 5	
	dipl. Zimmermeister		9451	Kriessern
	Stutz	Hans Ruedi	Postplatz 4	
	Architekt		9113	Degersheim
Dölf Sutter Marktstände	Sutter	Dölf	Kapfwaldweg 2	
	Präsident		9011	St. Gallen
Sutter AG	Sutter	Roland	Mingerstrasse 12	
	Holzbau		9014	St. Gallen
	Tschirky	Hanspeter	Sarganserstrasse 9	
	Architekt HTL/STV		8887	Mels
W. Faisst + B. Vorburger Architektur+Bauleitung AG	Vorburger	Bernhard	Hauptstrasse 129	
	Bauleiter		9430	St. Margrethen
A. Wehrli AG	Wehrli	August	Churerstr. 61/Postfach	
			9470	Buchs
Wickli Bauplanungen GmbH	Wickli	Karl	Postfach	
	Architekt HTL/STV		9642	Ebnat-Kappel
	Wieland	Markus	Brühlwiesenstrasse 21	
	Zimmerei-Vorarbeiter		9545	Wängi
FH für Technik St. Gallen, Wirtschaft u. Soziale Arbeit	Ziltener	Simone	Tellstrasse 2	
	Dipl. Architektin HTL / STV		9001	St. Gallen
<u>Verbandsmitglieder</u>				
Geschäftsstelle			Oberer Graben 12	
Verband der Schreinermeister/Fensterfabrikanten des Kantons St.Gallen VSF			9001	St. Gallen
Kantonalverband St. Gallen			Oberer Graben 12	
Holzbau Schweiz			9001	St.Gallen
Sägereiverband des Kt. St. Gallen	Fäh	Adolf	Hofstettenstrasse 11	
	Präsident		9125	Brunnadern
Waldwirtschaftsverband des Kantons St. Gallen und des Fürstentums Liechtenstein	Kalberer	Josef	Blees	
	Präsident		8887	Mels

Mitglieder	Name	Vorname	Adresse
	Berufsbezeichnung		Plz Ort
<u>Forstverwaltungen und Firmen</u>			
Forstverwaltung der Ortsgemeinde Rapperswil			Burgeraustasse 30 8640 Rapperswil
Schmid AG Holzfeuerungen	Bösch	Ernst	Hörnlistr. 12/PF 42 8360 Eschlikon
Effeß AG Architekten+GP SIA	Freund	Marcus	Landstrasse 1 9495 Triesen
Forma Team	Helfenstein	Hans	Bahnhofstrasse 21 9606 Bütschwil
ZbW	Kluser	Roland	Gaiserwaldstrasse 6 9015 St. Gallen
Ingenieur- u.Beratungsbüro für Holzbau	Kolb	Josef	Zentrumsplatz 2 8592 Uttwil
Bruno Köppel AG	Köppel	Bruno	Ulmenstrasse 9 9013 St. Gallen
Holzwerkstoffzentrum AG HWZ	Krause	Joachim	Bahnhofstr. 311 5325 Leibstadt
BAUWERK Parkett AG	Lanter	Hans	Neudorfstr. 49, Postfach 9430 St.Margrethen
KHG Bau AG	Lauener	Andreas	Wilerstrasse 116 9230 Flawil
Blumer - Lehmann AG	Lehmann	Kathrin	Erlenhof 9200 Gossau
cadwork informatik	Rohner	Thomas	Sonnenstrasse 2 9000 St. Gallen
Roth Bautechnik AG	Roth	Willi	Industriestrasse 15 9015 St. Gallen
Holz Stürm AG	Seiler	Bruno	Bleicheweg 5 9403 Goldach
Kantonsforstamt St. Gallen	Suter	Werner	Davidstrasse 35 9001 St.Gallen
Wohlgensinger AG Holzbau	Wohlgensinger	Walter	Aufeld 9607 Mosnang

Mitglieder	Name	Vorname	Adresse
	Berufsbezeichnung		Plz Ort
<u>Gemeinden, Korporationen und Vereine</u>			
Politische Gemeinde Amden	Gemeinderat		Dorfstrasse 22 8873 Amden
Politische Gemeinde Hemberg	Gemeinderat		Dorf 1110 9633 Hemberg
Politische Gemeinde Mosnang	Gemeinderat		Hinterdorfstrasse 6 9607 Mosnang
Gemeinde Goldach, Bauverwaltung	Gerschwiler Dipl. Ing. HTL	Ralph	Rathaus 9403 Goldach
<u>Freimitglieder</u>			
Pro Holz Thurgau			Spannerstrasse 29 8510 Frauenfeld
LIGNUM / HWK			Falkenstr. 26 8008 Zürich
Interessengemeinschaft Holz Toggenburg	Fäh	Adolf	Hofstettenstrasse 11 9125 Brunnadern
Kreisforstamt III Vereinig. Holzenergie Sarganserland	Hartmann	Arnold	Bahnhofstrasse 66 8887 Mels
Zimmerei Franz Hasler AG Gewerbe- u. Wirtschaftskammer FL	Hasler	Peter	Eschner Strasse 53 9487 Bendern
Interessengemeinschaft Holz Fürstenland	Hess	Leo	Schlossberg 26 9526 Zuckenriet
Holzkreislauf Liechtenstein	Konrad	Gerhard	Wiesengasse 27 9424 Schaan
Holzkette Appenzell	Künzle	Hanspeter	Rottenwiese 9056 Gais
Vereinigung Holzenergie Werdenberg	Vetsch	Ernst	Neugrütweg 5 9476 Weite
<u>Ehrenmitglieder</u>			
	Sauder a. Werkführer	Paul	Pflegeheim